



Abb. 999. „Imperator“, Hauptspeisesaal.

Die Besatzung besteht aus 1180 Personen, darunter 1 Kommodore, 1 Betriebs- und 3 Wachkapitäne, 7 Offiziere, 1 Oberingenieur, 3 Erste Ingenieure sowie 25 Maschinisten und Elektriker, 3 Ärzte, 2 Heilgehilfen, 1 Zahlmeister mit 3 Gehilfen, je 1 Proviantmeister und -verwalter sowie 5 Proviantaufseher, 3 Gepäckbeamte, 1 Materialverwalter, 3 Telegraphisten und 2 Telephonisten, 4 Barbieri, 1 Friseur, 3 Drucker, 1 Tischler, 1 Schneider, 1 Gärtner, 4 Fahrstuhlwärter usw. Im einzelnen verteilt sich das Unterpersonal wie folgt: 84 Decksleute, 422 Maschinen- und Kesselwärter, ferner 500 Personen Bedienungsmannschaft und 120 Personen für die Küche.

Dem Lösch- und Ladebetrieb dienen 10 Dampfsladewinden von je 3 t Hubkraft. Außerdem sind noch 3 Verholwinden auf dem Vor- bzw. Achterdeck und 4 elektrisch betriebene Bootswinden mittschiffs aufgestellt. Je zwei elektrische Kräne sind für das Gepäck, die Post und die Nahrungsmittel vorhanden.

Das 17 m hohe, im Stile Louis XVI. von Bembé, Mainz, erbaute Haupttreppenhaus mit 29 m breiten und 21 m langen Vorplätzen, zu dessen beiden Seiten sich in verschiedenen Stockwerken die Schreibzimmer des Oberstewards und des Zahlmeisters, die Auskunftstei, das Gepäckbureau, ein Blumenladen, eine Konfitüren- und eine Buchhandlung, die Telephonzentrale, das Sprech- und Wartezimmer des Arztes befinden, verbindet die einzelnen Decks miteinander. Zwei elektrische 6-P.-S.-Fahrstühle für die Beförderung von je acht Personen fahren etwa 15 m durch sechs Decks.

Die Gesellschaftsräume der ersten Klasse, von denen die meisten in einer Decksflucht liegen, sind nach den Plänen und unter der Oberleitung von Charles Mewes, in Firma Mewes & Bischoff,



Abb. 1000. „Imperator“, Rig-Carlton-Restaurant.



Abb. 1001. „Imperator“ Wintergarten.